



Trio Glissando kommt nach Wittlich

Horn, Posaune und Harfe – wie soll das zusammen passen? So könnte man sich fragen, wenn man die Besetzung des Trios liest, das sich erstmals in der Region vorstellt. Das Trio Glissando tritt am

Samstag, 13. Oktober 2018 um 19 Uhr

in der

Autobahn- und Radwegkirche St. Paul Wittlich auf.

Im Mittelpunkt des Stuttgarter Ensembles steht die deutsch-französische Harfenistin Emilie Jaulmes. Sie ist seit 2006 Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker und widmet sich darüber hinaus mit Leidenschaft der Kammermusik. Inzwischen ist sie in aller Welt mit ihrem Instrument tätig und wird regelmäßig aushilfsweise in deutsche und internationale Spitzenorchester engagiert. Zarte Harfenklänge, die bisweilen auch berauschen können, ziehen den Zuhörer in ihren Bann. Dazu gesellen sich zwei Blechbläser, die gebürtig aus dem nördlichsten Rheinland-Pfalz stammen. Michael Nassauer erlernte erste Waldhorntöne im heimischen Posaunenchor, entschloss sich dann zum Studium in Köln und war 15 Jahre lang Solohornist der Philharmonie Südwestfalen, bevor er 2014 zu deren Intendant ernannt wurde. Seinen Bruder Matthias zog es schon sehr früh zur Posaune, nach der Mitgliedschaft im Landesjugendorchester studierte er dann in Karlsruhe und wurde 2005 Soloposaunist der Stuttgarter Philharmoniker. Großen Erfolg bescherten ihm bald auch seine humorvollen und kenntnisreichen Moderationen, die dem Konzert von Trio Glissando den letzten Schliff verleihen.

Um die reizvollen Kontraste zwischen den beiden Blechbläsern und dem „Instrument der Engel“ optimal auszunutzen, begeben sich die drei Vollblutmusiker auf eine konzertante Reise durch die Jahrhunderte, machen Station an barocken Höfen mit Musik von Telemann oder Corette und streifen auch mal die Welt der Gospelmusik. Und dann wäre da noch die eigens für Trio Glissando arrangierte Fassung der berühmten „Moldau“ von Bedrich Smetana, wo man den Lauf des Flusses von der Quelle bis zur Mündung verfolgen kann.